

Gemeinde Muggensturm				Beschlussvorschlag			2025/214	
Amt: Hauptamt				Beratungsfolge			Sitzung am	
				Gemeinderat			01.12.2025	
AZ.:							öffentlich	
Beratungsergebnis:								
Bearbeiter: Margita Müller								
Verfasser: Margita Müller								
einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beschlussvorschlag	Abweichung	Kein Beschluss wird nachgereicht	

Friedhof Muggensturm

- Anlegen von Stelen und Baumwahlgräber in den Feldern 7, 9 und 11

Nachdem der Gemeinderat im Oktober 2023 beschlossen hatte, die Grabfelder 1, 3 und 5, gegenüber der Einsegnungshalle neu anzulegen, entstand hier im Jahr 2024 eine neue parkähnliche Fläche mit 94 Urnenwahlgräbern und 25 Urnenreihengräbern, sodass der Bedarf an dieser Gräberart für die nächsten Jahre gedeckt ist.

Allerdings zeigt die aktuelle Friedhofsbelegung sowie Anfragen aus der Bevölkerung auf, dass weiterer Bedarf an Urnenstelen und Urnenbaumwahlgräbern besteht. Im Feld 12 wurden im Jahr 2022 insgesamt 56 Urnengrabkammern und 30 Urnenbaumwahlgräber angelegt. Davon stehen aktuell noch 16 Urnengrabkammern und 12 Urnenbaumwahlgräber zur Verfügung. Die Belegung von Urnengrabkammern lag in diesem Jahr bis heute bei 6 Belegungen, im Jahr 2024 bei insgesamt 12, bei den Urnenbaumwahlgräbern bei 8 Belegungen, im Jahr 2024 bei insgesamt 4.

Diese neuen Grabstätten sollen auf den Grabfeldern 7, 9 und 11 angelegt werden, die sich an das neue Grabfeld aus dem letzten Jahr anschließen. Der Planungsansatz des parkähnlichen Charakters und der geschwungenen Wege sollte in der neuen Planung fortgeführt werden. Allerdings sollen jetzt Stelen aufgestellt und Baumwahlgräber angelegt werden. Der Entwurf sieht vor, die Baumgräber in Pflanzinseln in elliptischer Form anzulegen, die organisch im gesamten Feld angeordnet sind und in ihrer Mitte Platz für neue Bäume bieten. In den Randzonen werden die Wege in geschwungener Form ausgeführt, so dass auch hier Baumwahlgräber vorgesehen werden können, die ähnlich wie im vorherigen Grabfeld perlenkettenartig an den Weg angeordnet werden. Die Fläche bis zum Hauptweg hinter den Gräbern werden zur Anpflanzung verschiedener Bäume und Sträucher genutzt.

Für die Aufstellung der Stelen wird die Hangsituation des Geländes genutzt und die Stelen am Fuße des Hanges in weich geschwungener Form angeordnet. Somit weist die Rückseite der Stelen Richtung Hang und die Kammerseiten mit Verschlussplatten immer zum Weg hin. Wie im Feld 12 sollen die Stelen paarweise in abgestufter Form angeordnet werden, in kleineren Gruppen zusammengefasst mit Raum für Bepflanzung dazwischen. Die Bäume im Hang sollen so weit als möglich erhalten bleiben und den parkähnlichen Charakter noch verstärken.

Die drei noch bestehenden Gräber wurden in die Planung integriert und liegen innerhalb der Pflanzflächen bzw. innerhalb der gepflasterten Flächen.

Die Pflasterflächen um die elliptischen Pflanzflächen sind so breit gewählt, dass auch Menschen mit Rollatoren die Wege bequem nutzen können. Eine Wasserzapfstelle und zwei Sitzbänke runden die Gesamtanlage ab.

Auf der vorgesehenen Fläche können bei aufgelockerter Aufstellung insgesamt 24 Stelen-Ensembles, also 168 Urnenkammern angeboten werden. Die dargestellten Pflanzbereiche

bieten Platz für 77 Baumwahlgräber. Diese sollen im Gegensatz zu den bereits angebotenen Baumwahlgräbern ohne Pflegevereinbarung angeboten werden, also keine gärtnergepflegten Baumwahlgräber. Dieser Wunsch kam aus der Bevölkerung und wird hier als Vorschlag aufgenommen. Die Abgrenzung der Gräber untereinander erfolgt mit einer schmalen Pflasterreihe zwischen den Gräbern, die hintere Begrenzung stellt die Unterpflanzung der Bäume dar. Die Grabsteine sollten vorgegeben und in einheitlicher Form und Größe gestaltet werden.

Die Materialien und Ausführung sollen sich am Grabfeld 1-5 orientieren, um die ursprünglich geplante Durchgängigkeit zu erreichen. In den übrigen Freiflächen sollen die Bäume, die nicht erhalten werden können durch neue ersetzt werden, sodass der parkähnliche Eindruck in den kommenden Jahren auch hier wieder erreicht wird. Die Abgrenzung zum Hauptweg soll durch blühende Büsche und Mauern erfolgen.

Wie bereits bei der letzten Maßnahme könnten die Synergieeffekte genutzt und der Hauptweg im Zuge der Maßnahme neu gepflastert werden.

Kosten

Die dargestellte Planung wäre für die nächsten 8 bis 10 Jahre ausgelegt und beinhaltet den durch das Neubaugebiet Falkenäcker-Stangenäckerle zu erwartenden Einwohnerzuwachs. Insgesamt können 24 Stelen-Ensemble und 77 Baumgräber ausgeführt werden. Die Gesamtkosten würden geschätzt bei ca. 530.000,00 € liegen.

Um die Haushaltskasse aktuell nicht zu sehr zu belasten, wird vorgeschlagen, die Pflaster- und Pflanzflächen wie geplant auszuführen, jedoch die Anzahl der Stelen-Ensemble auf zunächst zehn Stück festzulegen und die Baumwahlgräber nur in drei Pflanzbeeten anzulegen. Dadurch entstehen 70 Urnengrabkammern, die bei einer Belegung von 12-15 pro Jahr ca. fünf Jahre reichen würden. Die Anzahl der Baumwahlgräber liegt bei 40 Stück und wäre ebenfalls für die nächsten fünf Jahre ausgelegt.

Die Kostenschätzung für diese Ausführung liegt bei brutto 320.000,00 €, wobei der Anteil der 10 Stelen bei brutto 120.000,00 € liegt.

Die Kosten für den Hauptweg als Einzelmaßnahme würden bei ca. 60.000,00 € liegen, zusammen mit dem Grabfeld bei ca. 50.000,00 €.

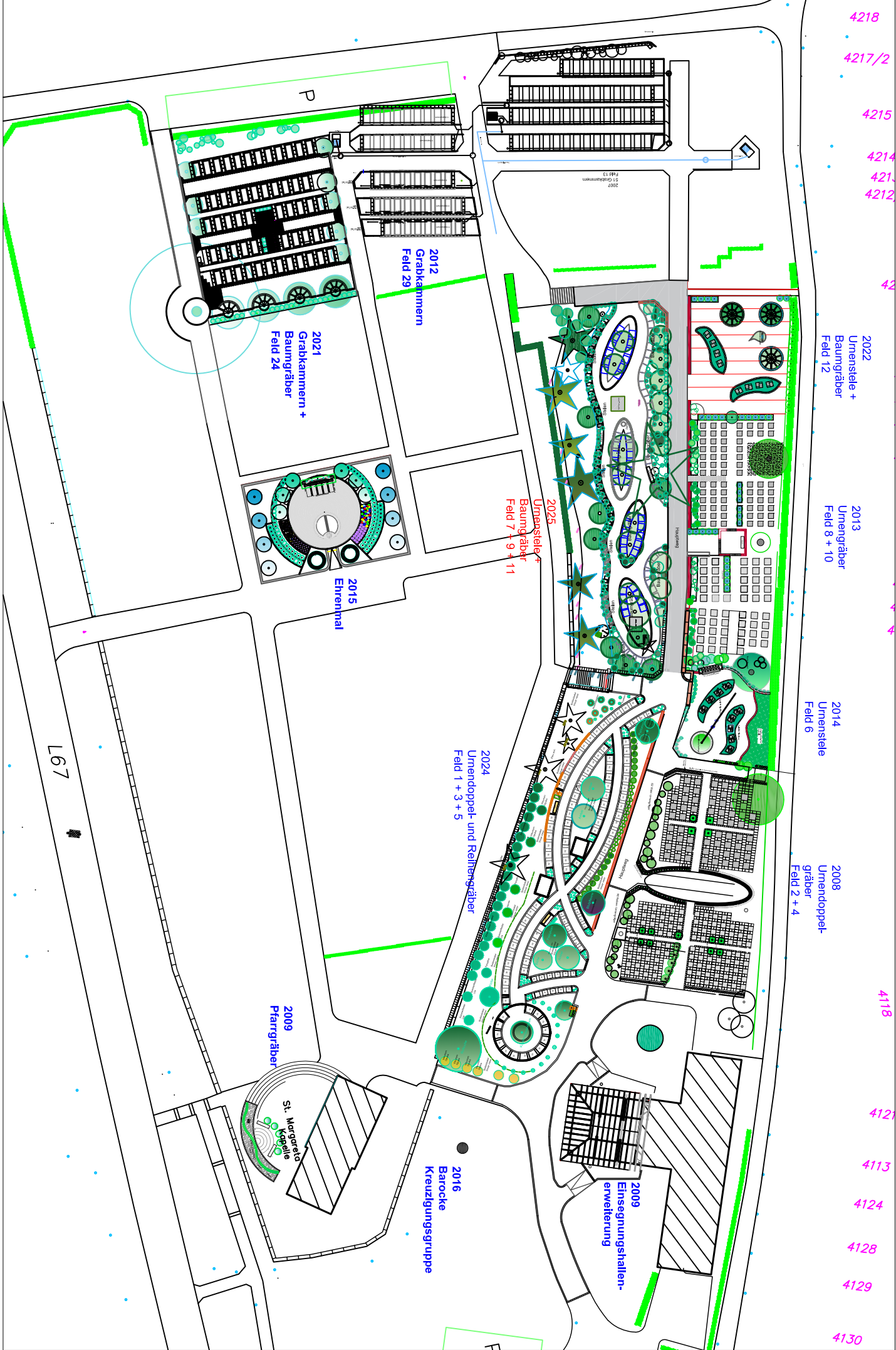
Haushaltrechtliche Deckung:

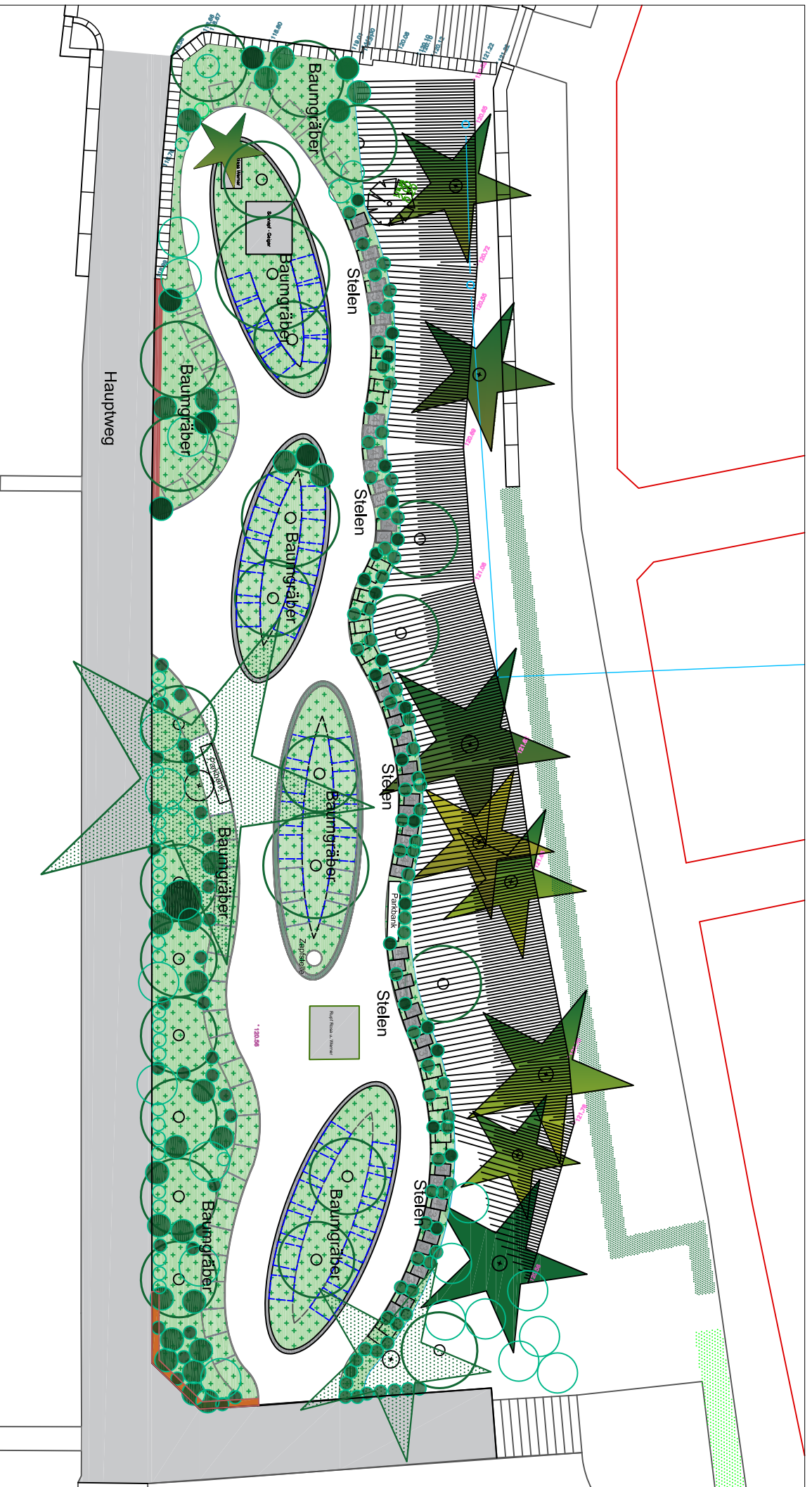
Beschlussvorschlag:

Anlegen der Grabfelder 7, 9 und 11 nach vorliegender Planung mit 10 Stelen und 40 Baumwahlgräber, Sanierung des Hauptweges und einholen von Angeboten.

Anlagen:

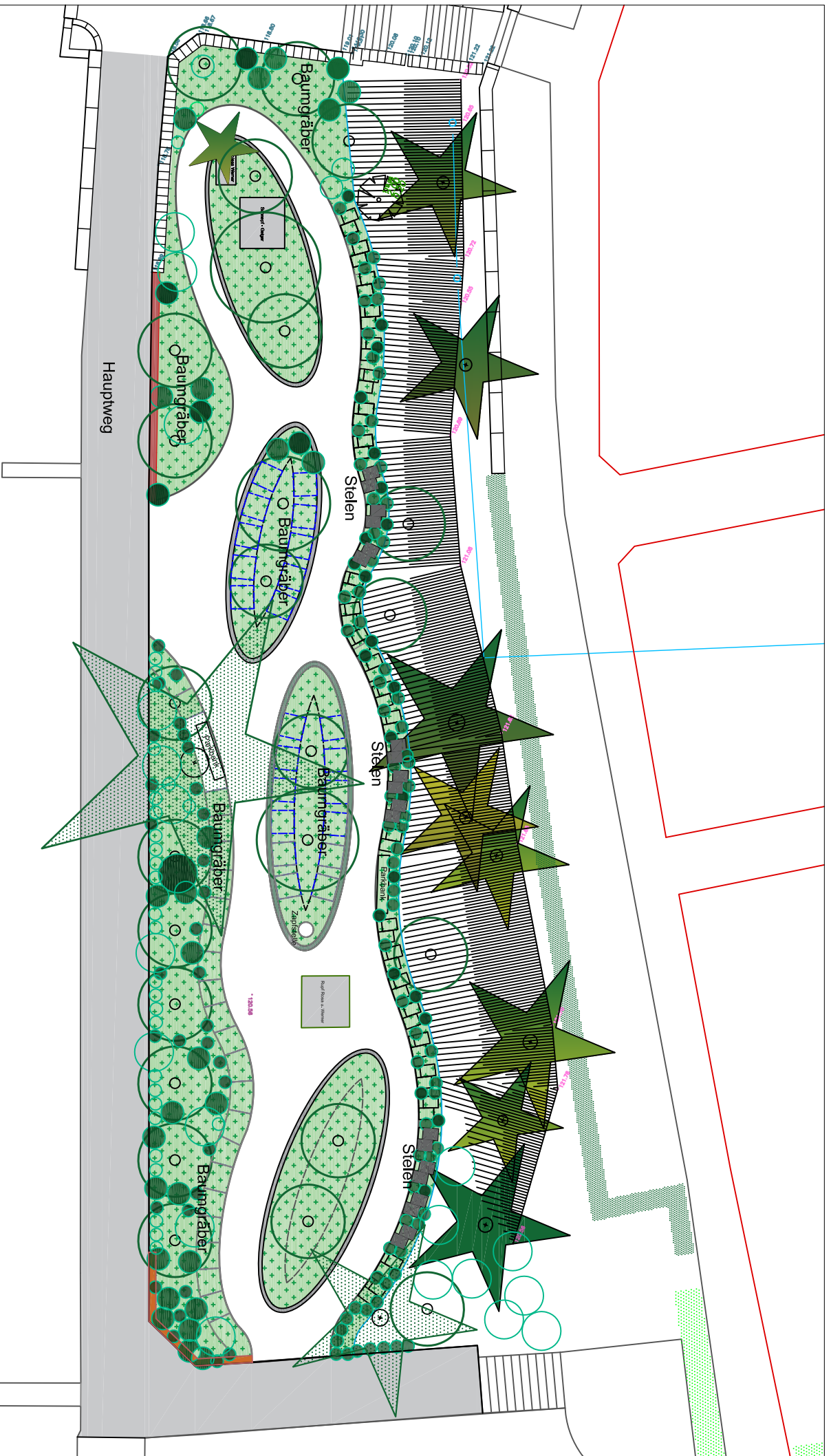
Gesamtplan-2025
Lageplan-24Stelen
Lageplan-10Stelen





24 Stelen-Ensemble mit je 7 Kammern = 168 Kammern

77 Urnenbaumwahrgräber



10 Stelen-Ensemble mit je 7 Kammern = 70 Kammern

40 Urnenbaumwahlgräber